

# **EIS GEMENG**

---

De Gemengebuuet vu Stroossen

# 01 23

## Séance du conseil communal du 25.01.2023

DE

Gemeinderatssitzung  
vom 25. Januar 2023

P04

FR

Séance du conseil communal  
du 25 janvier 2023

P10

EN

Communal Council meeting  
of 25 January 2023

P16



-  1, Place Grande-Duchesse Charlotte  
B.P. 22, L-8001 Strassen
-  +352 31 02 62 - 1
-  [reception@strassen.lu](mailto:reception@strassen.lu)
-  [www.strassen.lu](http://www.strassen.lu)
-  Commune de Strassen
-  Strassen\_Stroossen
-  CityApp : Strassen

### IMPRESSUM

Layout et rédaction du compte rendu :  
**brain&more**

Photos :  
101 Studios  
Martine Pinnel  
Commune de Strassen



## LES MEMBRES DU CONSEIL COMMUNAL

**PUNDEL Nico**

Bourgmestre - CSV



**WELTER-GAUL Betty**

Échevin - LSAP



**ROOB Jean Claude**

Échevin - LSAP



**AREND Anne**

Conseillère - CSV



**BESTGEN-MARTIN  
Maryse**

Conseillère - Déi Gréng



**DIESCHBURG-  
NICKELS Martine**

Conseillère - DP



**DOMINGUES Isabel**

Conseillère - LSAP



**DURRER Jean-Marie**

Conseiller - CSV



**FISCHER Marc**

Conseiller - DP



**GLESENER Laurent**

Conseiller - DP



**KANDEL Léandre**

Conseiller - DP



**KLENSCH Paul**

Conseiller - LSAP



**LINDEN Anne-Marie**

Conseillère - Déi Gréng

# Sitzung des Gemeinderats vom 25. Januar 2023

## TAGESORDNUNG

1. **Bestätigung mehrerer zeitlich befristeter Verkehrsreglements**
2. **Verabschiedung eines Nachtrags zur VALORLUX-Vereinbarung**
3. **Verabschiedung der Naturschutzstrategie und einer Reihe von ökologischen Maßnahmen im Rahmen des Naturpakts**
4. **Beschluss bezüglich der Teuerungszulage**
5. **Zuweisung einer Spende im Rahmen des Klima-Bündnisses**
6. **Gewährung von außerordentlichen Beihilfen an lokale Vereine**
7. **Genehmigung eines zusätzlichen Kostenvoranschlags im Rahmen des Baus der Schule "St. Exupéry"**
8. **Genehmigung des Kostenvoranschlags für den Ausbau der Gemeindewerkstatt**
9. **Verabschiedung der dreiseitigen Vereinbarung für die Maison Relais für das Jahr 2023**
10. **Genehmigung einer notariellen Urkunde**
11. **Rücktritte und Ernennungen in lokalen beratenden Kommissionen**
12. **Genehmigung einer Vereinbarung mit dem Staat über eine Beihilfe für den Wohnungsbau**
13. **Urbanismus :**
  - a) **Beschluss bezüglich dreier Parzellierungsanträge**
  - b) **Beschluss im Rahmen des Teilbebauungsplans PAP "ARLON-KIEM"**
  - c) **Beschluss im Rahmen des Teilbebauungsplans PAP "143, RUE DU KIEM"**
14. **Billigung von zwei Vereinbarungen mit dem Roten Kreuz**
15. **Verschiedenes**

## ANWESEND

Nicolas Pundel (CSV), Bürgermeister; Betty Welter-Gaul (LSAP), erster Schöffe; Jean Claude Roob (LSAP), zweiter Schöffe.

Anne Arend-Lahaut (CSV), Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) (bis Punkt 11 der Tagesordnung); Martine

Dieschburg-Nickels (DP); Isabel Domingues (LSAP); Jean-Marie Durrer (CSV); Marc Fischer (DP); Laurent Glesener (DP); Léandre Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Anne-Marie Linden (déi Gréng), Mitglieder des Gemeinderats.

Sekretär: Christian Muller.

## ENTSCHULDIGTE ABWESENHEIT

Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) (ab Punkt 12 der Tagesordnung).

Zu Beginn der Sitzung des Gemeinderats machen die Gemeinderatsmitglieder Martine Dieschburg-Nickels (DP) und Laurent Glesener (DP) den Vorschlag, die Punkte 13b und 13c von der Tagesordnung zu streichen. Angesichts der Komplexität des Dossiers und der verbleibenden offenen Fragen sollen diese Punkte auf eine spätere Sitzung vertagt werden. Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

### 1. **Bestätigung mehrerer zeitlich befristeter Verkehrsreglements**

Die folgenden zeitlich befristeten Verkehrsreglements werden ohne Aussprache einstimmig angenommen: auf der Route d'Arlon ab dem 20. Januar 2023; in der Rue des Romains und der Rue de l'Eglise ab dem 16. Januar 2023; in der Rue de Reckenthal ab dem 23. Dezember 2022; in der Cité Pescher ab dem 20. Dezember 2022; in der Rue des Lilas ab dem 21. Dezember 2022; in der Rue Lou Koster ab dem 19. Dezember 2022 und in der Rue des Primevères ab dem 19. Dezember 2022, jeweils bis zum Ende der Bauarbeiten.

### 2. **Verabschiedung eines Nachtrags zur VALORLUX-Vereinbarung**

Die Vereinbarung mit Valorlux, die jedes Mal um ein Jahr verlängert werden muss, wird einstimmig angenommen.

### 3. **Verabschiedung der Naturschutzstrategie und einer Reihe von ökologischen Maßnahmen im Rahmen des Naturpakts**

Schöffe Betty Welter-Gaul (LSAP) stellt die Strategie zur Erhaltung der Natur in der Gemeinde Strassen

sowie die ökologischen Maßnahmen im Rahmen des Naturpaktes vor. Sie verweist auf die Aussprache vom 28. Februar, bei der sich die Gemeinde vornahm, die erste Schwelle von 40% zu erreichen.

Dabei geht vor allem um den Schutz der Natur und des Wassers, insbesondere in Hinsicht auf die Wahrung der Artenvielfalt, den Erhalt und die Verbesserung der Biotope sowie die Sensibilisierung der Bevölkerung in Bezug auf dieses Themenfeld.

Hier arbeitet die Gemeinde Strassen mit dem Naturschutzsyndikat SICONA zusammen. Beim Artenschutz liegt der Schwerpunkt vor allem auf der Wildkatze, aber auch auf verschiedenen Specht- und Schwalbenarten, der Haselmaus und der Sandeidechse.

In Zukunft wird die Gemeinde in den städtischen Gebieten ausschließlich auf einheimische Pflanzen zurückgreifen. Um der Bodenversiegelung entgegenzuwirken, sollen 10% der 25% Fläche, die von den Erschließungsunternehmen abzutreten ist, unversiegelt bleiben. Um Lichtverschmutzung zu vermeiden, sollen nur warme, nach unten strahlende LED-Leuchten (maximal 3000 Kelvin) eingesetzt werden, zum Schutz der Tierwelt und vor allem der Insekten. Die Gemeinde verpflichtet sich außerdem zu verstärkter Kommunikation und Information in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz und will die Bürger der Gemeinde durch mindestens zehn Veröffentlichungen pro Jahr zu diesem Themenbereich sensibilisieren.

Gemeinderatsmitglied Léandre Kandel (DP) sieht darin nur einen kleinen Vorteil, spricht den Einsatz einheimischer Pflanzen an, erkundigt sich nach der Nutzung von Trockenwiesen und bemängelt die zahlreichen Ungeheimheiten sowie einen hohen Aufwand bei geringem Nutzen.

Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) hingegen spricht sich für eine Leitlinie aus, Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) möchte die Maßnahmen zum Ausbau des Chalets am "Fräiheetsbam" im Sinne des Bedarfs der Vereine nutzen und sieht einen Widerspruch zwischen den restriktiven Schutzmaßnahmen und der Störung der Nachtruhe im Wald durch mitternächliche organisierte Gruppenfahrradtouren.

Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) betont, dass in einem lokalen Naherholungswald wie Strassen wahrscheinlich mehr Aktivitäten stattfinden als auf dem Land, sieht aber auch einen Widerspruch darin, dass Schulklassen eine Genehmigung einholen müssen, um einen Spaziergang im Wald zu machen.

Aus dem Einwand von Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) gegen die 380 KV-Leitung, die über Strassen und den Försterpavillon führt, ergibt sich eine weitere Diskussion über den Schutz von Mensch und Tier.

Sowohl die Naturschutzstrategie als auch die Umweltschutzmaßnahmen des Naturpakts werden einstimmig angenommen.

#### **4. Beschluss bezüglich der Teuerungszulage**

Schöffe Betty Welter-Gaul (LSAP) stellt die Neufassung der kommunalen Teuerungszulage vor, mittels der die Gemeinde einen Zuschuss von 30 % auf diese Prämien gewährt, und zwar sowohl auf die Teuerungszulage als auch auf die staatliche Energieprämie.

Den Zuschuss auf die Energieprämie erhalten auch die Begünstigten, die nur diese Prämie erhalten.

Dieser Vorschlag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

#### **5. Zuweisung einer Spende im Rahmen des Klima-Bündnisses**

Im Rahmen des Klima-Bündnisses beschließt der Gemeinderat einstimmig, ein Projekt für biologische Landwirtschaft von Kleinbauern in Burkina-Faso mit einer Spende in Höhe von 25.000 € zu unterstützen.

#### **6. Gewährung von außerordentlichen Beihilfen an lokale Vereine**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das endgültige Defizit von 1.414,29 € für die Kosten der Europacup-Teilnahme des Volleyballvereins Strassen als außerordentliche Beihilfe zu übernehmen.

Alle Gemeinderatsmitglieder sind mit der Übernahme eines Drittels der Kosten für den Kauf von Softshell-Jacken und einer großen Trommel für die Musikkapelle Strassen einverstanden, was einem Betrag von 1 646,18 € entspricht.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) kritisiert das Fehlen einer einheitlichen Regelung und die schleppe Kostenübernahme.

### **7. Genehmigung eines zusätzlichen Kostenvorschlags im Rahmen des Baus der Schule "St. Exupéry"**

Ein zusätzlicher Kostenvorschlag in Höhe von 650.000 € für den Bau der Schule "St. Exupéry" in der Rue du Cimetière in Strassen wird einstimmig genehmigt.

### **8. Genehmigung des Kostenvorschlags für den Ausbau der Gemeindegewerkstatt**

Anlässlich der Genehmigung des Kostenvorschlags von 1,5 Millionen Euro für den Ausbau der Gemeindegewerkstatt kommt es zu einer längeren Diskussion.

Gemeinderatsmitglied Léandre Kandel (DP) bemängelt, dass hier 1,5 Millionen Euro investiert werden sollen, obwohl der technische Dienst an einem anderen Standort untergebracht werden soll, so dass es besser wäre, die Planung für den neuen Standort jetzt schon vorzunehmen.

Nach Ansicht von Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) wird dieser Umzug frühestens in zehn Jahren stattfinden. Bis dahin müssten noch verschiedene Standorte in Betracht gezogen werden, deshalb sei es auch jetzt noch nicht möglich zu planen. Zwischenzeitlich wurde jedoch schon zusätzliches Personal eingestellt, sodass unverzüglich angemessener Platz zur Verfügung gestellt werden muss.

Die Gemeinderatsmitglieder Laurent Glesener, Martine Dieschburg-Nickels und Marc Fischer (alle DP) erkundigen sich, welche Standorte zur Auswahl stehen, kritisieren den Mangel an vorausschauender Planung und Vorsorge und fordern die Ausarbeitung von Gesamtplänen mit einem Zeitrahmen für deren Umsetzung.

Auf den Einwand von Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV), dass die Verlegung des technischen Dienstes nicht bedeute, dass das Gebäude abgerissen werden müsse, antwortet Gemeinderatsmitglied Léandre Kandel (DP), dass dieses Gebäude nicht umgebaut werden könne, während Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) in diesem Fall ein Konzept für eine künftige Nutzung fordert.

Der Kostenvorschlag wird mit den Enthaltungen der vier Gemeinderatsmitglieder der DP und der beiden Gemeinderatsmitglieder von "déi Gréng" angenommen.

### **9. Verabschiedung der dreiseitigen Vereinbarung für die Maison Relais für das Jahr 2023.**

Die laufenden Kosten der Maison Relais in Strassen belaufen sich auf 7.311.345 €, wovon 5.657.610 € vom Staat übernommen werden und 1.653.735 € zu Lasten der Gemeinde Strassen gehen.

Nach Angaben von Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) sind etwa 600 Kinder in der Maison Relais eingeschrieben, wobei es ein erhebliches Problem mit dem Fernbleiben gibt, seitdem die Einschreibung in der Maison Relais für die Kinder kostenlos ist.

Da viele Kinder zwar angemeldet sind, aber nicht zum Mittagessen erscheinen - ein Nachteil der Gratisbetreuung - werden einerseits unverhältnismäßig viele Mahlzeiten weggeworfen und andererseits muss eine große Zahl von Erziehern anwesend sein, wenn die Kinder zwar angemeldet sind, aber nicht kommen, ohne dass die Verantwortlichen der Maison Relais diesbezüglich informiert werden.

Im Laufe der ausführlichen Erörterung dieses Problems werden zahlreiche Vorschläge gemacht, unter anderem die Weitergabe der Anwesenheitslisten von der Schule an die Maison Relais (Anne Arend [CSV]); die Tatsache, dass die Kinder während der gesamten Zeit automatisch registriert werden und dann nach Hause gehen (Anne-Marie Linden [déi Gréng]) ; die Ursache liege in der Verantwortung des Ministeriums, welches die Unentgeltlichkeit eingeführt hat, sodass es auch Sache des Ministeriums sei, eine Lösung zu finden (Martine Dieschburg-Nickels [DP]); die Essensreste sollten an Bedürftige weitergegeben werden (Marc Fischer [DP]).

Auf die Frage von Gemeinderatsmitglied Laurent Glese-  
ner (DP), ob die Gemeinde über eine Handhabe verfüge,  
zieht Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) in einem ers-  
ten Schritt keine restriktiven Maßnahmen in Erwägung,  
sondern lediglich eine Aufklärung und Sensibilisierung  
der Eltern.

Die Vereinbarung wird mit den Stimmen aller Gemein-  
deratsmitglieder angenommen.

### **10. Genehmigung einer notariellen Urkunde**

Eine notarielle Urkunde über die kostenlose Abtretung  
einer Parzelle von 57 Zentiar in der Rue des Carrefours in  
Strassen an die Gemeinde wird einstimmig angenom-  
men.

### **11. Rücktritte und Ernennungen in lokalen beraten- den Kommissionen**

Der Rücktritt von Arman Bobeta aus dem Planungsaus-  
schuss und der Bautenkommission wird mit einer Ent-  
haltung angenommen.

Die Ernennung von Christian Meyers zur Besetzung des  
freien Postens in den beiden Kommissionen wird mit  
vier Enthaltungen angenommen.

### **12. Genehmigung einer Vereinbarung mit dem Staat über eine Beihilfe für den Wohnungsbau**

Eine Vereinbarung mit dem Staat über eine staatliche  
Beihilfe für zwei Einfamilienhäuser und sechs Woh-  
nungen in einem Gebäude in der Rue Lou Koster in  
Strassen für einen Anteil von 75% bzw. einer Summe  
von 4.109.197 € wird einstimmig angenommen.

### **13. Urbanismus**

#### **a) Beschluss bezüglich dreier Parzellierungsan- träge**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen der  
Zusammenlegung von zwei Grundstücken in der  
Rue Henri Dunant in Strassen zu einer einzigen  
Parzelle einstimmig zu.

Ebenfalls einstimmig wird die Aufteilung einer  
Katasterparzelle in der Rue des Carrières in zwei  
Parzellen genehmigt.

Ein Grundstück der Chaussée Blanche in Stras-  
sen soll mit dem Einverständnis aller Gemein-  
deratsmitglieder in sechs Parzellen aufgeteilt wer-  
den.

#### **b) Beschluss im Rahmen des Teilbebauungsplans PAP "ARLON-KIEM"**

#### **c) Beschluss im Rahmen des Teilbebauungsplans PAP "143, RUE DU KIEM"**

Diese beiden Punkte werden auf eine spätere  
Sitzung des Gemeinderats vertagt.

### **14. Billigung von zwei Vereinbarungen mit dem Roten Kreuz**

Bei der Billigung von zwei Vereinbarungen mit dem  
Roten Kreuz über die Beschäftigung eines Streetwor-  
kers und die Einstellung einer Krankheitsvertretung im  
Jugendhaus kam es zu einer ausführlichen Diskussion  
unter den Gemeinderatsmitgliedern über die Dauer der  
Anstellung des Streetworkers, die Zahl der betroffenen  
Jugendlichen sowie die Vor- und Nachteile einer lokalen  
oder regionalen Arbeitsweise.

Die beiden Vereinbarungen wurden schließlich einstim-  
mig angenommen, mit dem Zusatz, dass der Vertrag  
des Streetworkers ab Februar 2023 auf 12 Monate Lauf-  
zeit begrenzt werden soll.

### **15. Verschiedenes**

Unter "Verschiedenes" kritisiert Gemeinderatsmitglied  
Anne Arend (CSV) das neue Ampelsystem an der Auto-  
bahnausfahrt in Bourmicht, das in keinster Weise dazu  
beiträgt, den Verkehrsfluss zu verbessern, sondern  
vielmehr zu erheblichen Staus während der Hauptver-  
kehrszeiten führt. Da dies viele Anwohner von Strassen  
betrifft, bittet sie die Gemeinde, dieses Problem der  
für diesen Abschnitt zuständigen Straßenbaubehörde  
(Ponts et Chaussées) mitzuteilen.

Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV) wartet  
immer noch auf die vom Staat versprochenen "intelli-  
genten" Verkehrsampeln.

Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) erkun-  
digt sich nach den Ergebnissen der Studien zur Lärm-  
bekämpfung entlang der Autobahn.

In diesem Zusammenhang spricht Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) die zugesagte Fertigstellung des Radwegs PC 1 an, die eigentlich weitestgehend abgeschlossen sein sollte und nun doch wieder zurück in der Planungsphase ist.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) bemängelt die Autobahnausfahrt, die sowohl den Privatverkehr als auch die öffentlichen Verkehrsmittel blockiert, wodurch es immer wieder zu Verspätungen von einer Viertelstunde kommt. Er erkundigt sich auch nach der Stellungnahme der Gemeinde Strassen zum "Programme Directeur d'Aménagement du Territoire" (PDAT), dem Richtplan für die Raumplanung, und nach dem Audit der Gemeinde. Er äußert außerdem den Wunsch, dass die Pläne für Strassen 2030 mit einem groben Zeitplan an die Mitglieder des Gemeinderats geschickt werden, um vielleicht einen roten Faden zu entdecken, der in den kommenden Jahren eingehalten werden kann, auch wenn man sich möglicherweise nicht in allen Punkten einig werden könne.

Gemeinderatsmitglied Léandre Kandel (DP) weist auf die Gefahr von toten Tannen in der Rue des Carrières aufgrund des hier vorbeiführenden Wanderweges hin und schlägt vor, dass die Gemeinde dieses Grundstück gegebenenfalls kaufen solle. Er erkundigt sich auch nach der Schafweide und empfiehlt der Gemeinde, hier keine Schafe zu halten, sondern dies einem Fachmann zu überlassen.

Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) spricht die Wiese neben Batiself an, die während der Bauarbeiten als Abstellfläche genutzt wurde und in diesem Zustand belassen wurde, was in einem Wohngebiet nicht gut aussieht, so dass die Wiese wieder in Ordnung gebracht werden sollte.

Gemeinderatsmitglied Anne-Marie Linden (déi Gréng) erkundigt sich, ob die Gemeinde Strassen an der Kampagne teilnimmt, die dafür wirbt, dass sich Ausländer in die Wählerlisten eintragen, obwohl die Gemeinde mit 14% eingetragenen Ausländern relativ gut dastehe. Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) bestätigt die Teilnahme der Gemeinde an dieser Aktion.

Angeregt durch einen am 3. Januar 2023 veröffentlichten Artikel über die Anwesenheit der Abgeordneten

bei den Sitzungen der Abgeordnetenkommission, erstellte Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) eine Studie über die Anwesenheitsrate im Gemeinderat von Strassen für den Zeitraum vom 20. Januar 2021 bis zum 14. Dezember 2022. Daraus geht hervor, dass die meisten Gemeinderatsmitglieder bei mehr als 92% der Sitzungen des Gemeinderats anwesend waren. Seiner Meinung nach zeugt diese hohe durchschnittliche Präsenz von einer guten Motivation und einem angenehmen Arbeitsklima. Er legt einige detailliertere Statistiken vor, darunter die 100%ige Anwesenheit des Schöffenkollégiums, die der Parteien und der Gemeinderatsmitglieder.

Partei	Prozent
CSV	97%
déi Gréng	81%
DP	87%
LSAP	100%

Gemeinderatsmitglieder	Prozent
Anne Arend (CSV)	N.A.*
Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng)	96%
Martine Dieschburg-Nickels (DP)	96%
Isabel Domingues (LSAP)	N.A.*
Jean-Marie Durrer (CSV)	92%
Marc Fischer (DP)	69%
Laurent Glesener (DP)	92%
Léandre Kandel (DP)	88%
Paul Klensch (LSAP)	100%
Anne-Marie Linden (déi Gréng)	N.A.*
Nicolas Pundel (CSV)	100%
Jean-Claude Roob (LSAP)	100%
Betty Welter-Gaul (LSAP)	100%

\* kürzlich ernannte Mitglieder

## 16. Bilanz von "Les Thermes"

Auf schriftlichen Antrag der DP-Fraktion wird eine Aussprache über die Bilanz von "Les Thermes" auf die Tagesordnung gesetzt.

In diesem Zusammenhang geht Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) auf die Geschichte des Schwimmbads ein, das 2009 eröffnet wurde und von einem Syndikat verwaltet wird, an dem sowohl die



Gemeinde Strassen, auf deren Grundstück sich die Anlage befindet, als auch die Gemeinde Bartringen beteiligt sind.

Vor allem möchte sie wissen, wie es möglich ist, dass sich hier im Laufe der Zeit Verbindlichkeiten in Höhe von 4.463.000 € angehäuft haben, von denen ein Teil als nicht mehr eintreibbar verbucht werden muss.

Sie weist außerdem darauf hin, dass die Gemeinde Bartringen seit mehreren Jahren keine Miete für das Grundstück gezahlt hat, das der Gemeinde Strassen gehört, während die Gemeinde Strassen ihre jährliche Miete in Höhe von 146.200 € an das Syndikat überweist, die dann vom Syndikat an die Gemeinde zurück überwiesen wird.

Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) erklärt zu Beginn seiner Erläuterungen, dass keinerlei Gelder verschwunden seien. Dies sei überprüft worden. Es handele sich um eine schlechte Führung der Buchhaltung.

Der betreffende Buchhalter/Einnehmer sei daraufhin von diesen Aufgaben entbunden und durch einen anderen Einnehmer ersetzt worden.

Da das Syndikat sich nicht selbst überwacht, wurde dieser Fehler erst im Rahmen einer staatlichen Prüfung bemerkt.

Inzwischen kümmert sich der Gemeindegeldnehmer von Bartringen um die Buchhaltung, und 95 % der Summe wurde übertragen und die Amortisierung wird im Laufe der Jahre erstattet.

Was die Mietzahlungen angeht, so wartet der Bürgermeister noch auf eine Antwort des Vorstandes des Syndikats und wird den Gemeinderat bei der nächsten Sitzung darüber in Kenntnis setzen.

# Séance du conseil communal du 25 janvier 2023

## ORDRE DU JOUR

1. Confirmation de plusieurs règlements temporaires sur la circulation.
2. Adoption d'un avenant à la convention VALORLUX
3. Adoption de la stratégie de protection de la nature et d'un certain nombre de mesures écologiques dans le cadre du Pacte Nature
4. Décision dans le cadre de l'allocation de vie chère
5. Allocation d'un don dans le cadre de l'Alliance pour le Climat
6. Allocation de subsides extraordinaires à des associations locales
7. Approbation d'un devis supplémentaire dans le cadre de la construction de l'école « St-Exupéry »
8. Approbation du devis estimatif relatif à l'extension de l'atelier communal
9. Adoption de la convention tripartite pour la Maison Relais pour l'année 2023
10. Approbation d'un acte notarié
11. Démissions et nominations au sein des commissions consultatives locales
12. Approbation d'une convention avec l'État relative à l'aide à la construction
13. Urbanisme :
  - a) Décision dans le cadre de trois demandes de lotissement
  - b) Décision dans le cadre du PAP « ARLON-KIEM »
  - c) Décision dans le cadre du PAP « 143, RUE DU KIEM »
14. Approbation de deux conventions avec la Croix-Rouge
15. Divers

## PRÉSENTS

Nicolas Pundel (CSV), bourgmestre ; Betty Welter-Gaul (LSAP), premier échevin ; Jean Claude Roob (LSAP), deuxième échevin.

Anne Arend ép. Lahaut (CSV), Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) (jusqu'au point 11 de l'ordre du jour) ; Martine Dieschburg-Nickels (DP) ; Isabel Domingues (LSAP) ; Jean-Marie Durrer (CSV) ; Marc Fischer (DP) ; Laurent Glesener (DP) ; Léandre Kandel (DP) ; Paul Klensch (LSAP) ; Anne-Marie Linden (déi Gréng), membres du conseil communal.

Secrétaire : Christian Muller.

## ABSENT : EXCUSÉ

Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) (à p. du point 12 de l'ordre du jour).

Au début de la séance du conseil communal, les conseillers Martine Dieschburg-Nickels (DP) et Laurent Glesener (DP) proposent que les points 13b et 13c soient retirés de l'ordre du jour. Compte tenu de la complexité du dossier et des diverses questions en suspens, ces points devraient être reportés à une séance ultérieure. Tous les membres du conseil communal sont d'accord avec cette proposition.

## 1. Confirmation de plusieurs règlements temporaires sur la circulation

Sans discussion, les règlements temporaires sur la circulation suivants sont adoptés à l'unanimité : sur la route d'Arlon à partir du 20 janvier 2023 ; dans la rue des Romains et la rue de l'Église, à partir du 16 janvier 2023 ; dans la rue de Reckenthal à partir du 23 décembre 2022 ; dans la Cité Pescher à partir du 20 décembre 2022 ; dans la rue des Lilas, à partir du 21 décembre 2022 ; dans la rue Lou Koster à partir du 19 décembre 2022 et dans la rue des Primevères à partir du 19 décembre 2022, dans chaque cas jusqu'à la fin des travaux.

## 2. Adoption d'un avenant à la convention VALORLUX

L'accord avec Valorlux, qui doit être renouvelé à chaque fois pour un an, est adopté à l'unanimité.

## 3. Adoption de la stratégie de protection de la nature et d'un certain nombre de mesures écologiques dans le cadre du Pacte Nature

L'échevin Betty Welter-Gaul (LSAP) présente la stratégie pour la conservation de la nature dans la commune de Strassen ainsi que les mesures écologiques dans le cadre du Pacte Nature. Elle rappelle l'échange du 28 février, dans lequel la commune veut atteindre le seuil de départ de 40%.

L'accent est mis sur la protection de la nature et de l'eau, en premier lieu sur la préservation de la biodiversité, le maintien et l'amélioration des biotopes ainsi que la sensibilisation de la population à ces sujets.

Ici, la commune de Strassen collabore avec le syndicat environnemental SICONA. Dans la protection des espèces, l'accent est mis principalement sur le chat sauvage, mais aussi sur diverses espèces de pics et d'hirondelles, le muscardin et le lézard des sables.

À l'avenir, la commune utilisera exclusivement des plantes indigènes dans les zones urbaines. Afin de contrecarrer l'imperméabilisation du sol, 10% des 25% de la superficie à céder par les lotisseurs devraient rester non scellés.

Afin d'éviter la pollution lumineuse, seules des lumières LED chaudes rayonnant vers le bas (maximum 3000 Kelvin) doivent être utilisées pour protéger la faune et surtout les insectes. La commune s'est également engagée à accroître la communication et l'information afin de sensibiliser les citoyens de la commune aux thèmes de la protection de l'environnement et du climat par au moins dix publications de ce type par an.

Le conseiller Léandre Kandel (DP) n'y voit qu'un petit avantage, parle de l'utilisation de plantes indigènes, s'enquiert de l'utilisation des prairies sèches, se plaint de nombreuses incohérences et d'un effort élevé pour un faible rendement.

D'autre part, le conseiller Laurent Glesener (DP) préconise la présence d'une ligne directrice, le conseiller Marc Fischer (DP) veut utiliser les mesures pour agrandir le chalet au « Fräiheetsbam » en fonction des besoins des associations et voit une contradiction entre les mesures de protection restrictives et la perturbation de la paix nocturne de la forêt de minuit par des balades à vélo en groupe organisées.

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) souligne que dans une forêt de loisirs locale comme à Strassen, il y a probablement plus d'activités que dans la campagne, mais il voit également une contradiction dans le fait que les classes scolaires ont besoin d'une permission pour se balader dans la forêt.

Une autre discussion sur la protection des humains et des animaux résulte de l'objection de la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) concernant la ligne 380 KV, qui mène au-dessus de Strassen et du pavillon du forestier.

Tant la stratégie de conservation de la nature que les mesures écologiques du Pacte sur la nature ont été adoptées à l'unanimité.

## 4. Décision dans le cadre de l'allocation de vie chère

L'échevin Betty Welter-Gaul (LSAP) présente la nouvelle version de l'allocation de vie chère communale, par laquelle la commune accorde une subvention de 30% de ces primes à la fois sur l'allocation de vie chère et sur la prime énergétique de l'État.

La subvention sur la prime énergétique est également accordée aux bénéficiaires qui ne reçoivent que cette prime.

Tous les membres du conseil communal sont d'accord avec cette proposition.

## 5. Allocation d'un don dans le cadre de l'Alliance pour le Climat

Dans le cadre de l'Alliance Climat, le conseil communal décide à l'unanimité de soutenir un projet d'agriculture biologique de petits propriétaires terriens au Burkina-Faso avec un don de 25 000 €.

## **6. Allocation de subsides extraordinaires à des associations locales**

Le conseil communal décide à l'unanimité de prendre en charge à titre d'aide extraordinaire le déficit final de 1 414,29 € des frais lors de la participation à la Coupe d'Europe du club de volleyball de Strassen.

Tous les membres du conseil communal sont d'accord avec la prise en charge d'un tiers des coûts pour l'achat de vestes softshell et d'une grosse caisse pour la Fanfare de Strassen avec un montant de 1 646,18 €.

Le conseiller Marc Fischer (DP) critique l'absence d'une réglementation uniforme et la prise en charge tardive des coûts.

## **7. Approbation d'un devis supplémentaire dans le cadre de la construction de l'école St Exupéry**

Un devis supplémentaire de 650 000 € pour la construction de l'école « St-Exupéry » rue du Cimetière à Strassen est approuvé à l'unanimité.

## **8. Approbation du devis estimatif relatif à l'extension de l'atelier communal**

Une longue discussion surgit lors de l'approbation du devis de 1,5 million d'euros pour l'agrandissement des ateliers communaux.

Le conseiller Léandre Kandel (DP) critique le fait que 1,5 million d'euros doivent être investis ici, alors que le service technique doit être mis en place ailleurs, de sorte qu'il serait préférable de planifier le nouvel emplacement maintenant.

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) voit ce déménagement au plus tôt dans dix ans. D'ici là, différents emplacements doivent encore être envisagés, c'est pourquoi il n'est pas encore possible de planifier.

Entre-temps, cependant, du personnel supplémentaire a déjà été embauché, de sorte que l'espace approprié doit être fourni immédiatement.

Les conseillers Laurent Glesener, Martine Dieschburg-Nickels et Marc Fischer (tous DP) veulent savoir quels

sites sont éligibles, critiquent le manque de plans et de prévoyance, et appellent à l'élaboration de plans globaux et d'un calendrier pour leur mise en œuvre.

En réponse à l'objection du conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) selon laquelle le déplacement du service technique ne signifie pas que le bâtiment doit être démoli, le conseiller Léandre Kandel (DP) répond que ce bâtiment ne peut pas être converti, tandis que le conseiller Marc Fischer (DP) dans ce cas demande un concept pour une utilisation ultérieure.

Le devis est approuvé avec l'abstention des quatre conseillers du DP et des deux conseillères « déi Gréng ».

## **9. Adoption de la convention tripartite pour la Maison Relais pour l'année 2023**

Le fonctionnement de la Maison Relais à Strassen coûte 7 311 345 €, dont 5 657 610 € sont repris par l'État et 1 653 735 € sont à charge de la commune de Strassen.

Selon le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV), environ 600 enfants sont inscrits à la Maison Relais, avec un problème majeur d'absentéisme après la gratuité des enfants. Étant donné que de nombreux enfants sont inscrits, mais ne se présentent pas au déjeuner – un inconvénient de la gratuité – un nombre disproportionné de repas sont jetés d'une part et de l'autre part, un nombre élevé d'éducateurs doivent être présents si les enfants inscrits ne viennent pas sans avoir informé les responsables de la maison relais.

Au cours de la discussion approfondie sur ce problème, de nombreuses suggestions sont faites, y compris la transmission des listes de présence de l'école à la Maison Relais (Anne Arend [CSV]) ; le fait que les enfants sont automatiquement enregistrés pendant tout le temps et rentrent ensuite chez eux (Anne-Marie Linden [déi Gréng]) ; la cause incombe au ministère, par le biais de la gratuité, de sorte que le ministère devrait également fournir une solution (Martine Dieschburg-Nickels [DP]) ; donner les restes de nourriture aux nécessiteux (Marc Fischer [DP]).

Sur la question du conseiller Laurent Glesener (DP) si la commune aurait une possibilité d'agir, le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) ne voit pas de mesures restrictives

dans une première phase, mais seulement une information et une sensibilisation des parents.

La convention est adoptée avec les voix de tous les conseillers.

#### **10. Approbation d'un acte notarié**

Un acte notarié concernant la cession gratuite à la commune d'une parcelle de 57 centiares dans la rue des Carrefours à Strassen est adopté à l'unanimité.

#### **11. Démissions et nominations au sein des commissions consultatives locales**

La démission d'Arman Bobeta de la commission de l'aménagement et de la commission des bâtisses est acceptée avec une abstention.

La nomination de Christian Meyers pour pourvoir le poste vacant dans les deux commissions est acceptée avec quatre abstentions.

#### **12. Approbation d'une convention avec l'État relative à l'aide à la construction**

Une convention avec l'État sur une aide étatique en faveur de deux maisons individuelles et de six appartements dans un immeuble de la rue Lou Koster à Strassen pour une participation de 75% resp. un montant 4 109 197 € est adopté à l'unanimité.

#### **13. Urbanisme**

##### **a) Décision dans le cadre de trois demandes de lotissement**

Les membres du conseil communal approuvent à l'unanimité la fusion de deux terrains de la rue Henri Dunant à Strassen en une seule parcelle.

Toujours avec les votes de tous les conseillers, la division d'une parcelle cadastrale de la rue des Carrières en deux parcelles est approuvée.

Un terrain de la chaussée Blanche à Strassen doit être divisé en six parcelles, avec l'accord de tous les conseillers communaux.

##### **b) Décision dans le cadre du PAP « ARLON-KIEM »**

##### **c) Décision dans le cadre du PAP « 143, RUE DU KIEM »**

Ces deux points seront reportés à une séance ultérieure du conseil communal.

#### **14. Approbation de deux conventions avec la Croix-Rouge**

Lors de l'approbation de deux conventions avec la Croix-Rouge concernant l'emploi d'un éducateur de rue et l'engagement d'un remplaçant pour un congé de maladie à la maison des jeunes, les conseillers locaux ont longuement discuté de la durée de l'engagement de l'éducateur de rue, du nombre de jeunes concernés et des avantages et inconvénients d'un travail local ou régional.

Les deux conventions ont finalement été adoptées à l'unanimité, avec l'ajout que le contrat avec l'éducateur de rue serait limité à 12 mois à partir de février 2023.

#### **15. Divers**

Sous « Divers », la conseillère Anne Arend (CSV) critique le nouveau système de feux mis en place à la sortie d'autoroute dans Bourmicht qui ne fluidifie en rien le trafic, mais engendre plutôt des embouteillages considérables aux heures de pointe. Comme cela impacte beaucoup de résidents de Strassen, elle demande à la commune de communiquer ce problème aux Ponts et Chaussées en charge de cet endroit.

Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) attend toujours les feux de circulation « intelligents » promis par l'État.

Le conseiller Laurent Glesener (DP) s'interroge sur les résultats des études de réduction du bruit sur l'autoroute.

Dans ce contexte, le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) évoque l'achèvement promis de la piste cyclable PC 1, qui devrait être en grande partie achevée, et qui est maintenant de retour en phase de planification.

Le conseiller Marc Fischer (DP) critique la sortie d'autoroute, qui bloque à la fois le trafic privé et les transports publics, qui subissent régulièrement un retard d'un quart d'heure. Il s'enquiert également de

l'avis de la commune de Strassen sur le Programme Directeur d'Aménagement du Territoire (PDAT) et de l'audit de la commune. Il souhaite également que les plans pour Strassen 2030 soient envoyés aux membres du conseil communal avec un calendrier approximatif, afin de trouver peut-être un fil conducteur qui puisse être respecté dans les années à venir, même s'ils pourraient ne pas être en mesure de se mettre d'accord sur tous les points.

Le conseiller Léandre Kandel (DP) a souligné le danger de sapins morts dans la rue des Carrières en raison du sentier pédestre qui passe ici et a suggéré que la commune achète cette propriété si nécessaire. Il se renseigne également sur le pré à moutons et conseille à la commune de ne pas garder de moutons ici, mais de laisser cela à un expert.

Le conseiller Laurent Glesener (DP) fait état de la prairie à côté du Batiself, qui a été utilisée comme site de stockage pendant les travaux de construction et a été laissée dans le même état, ce qui n'a pas l'air bien dans une zone résidentielle, de sorte que la prairie devrait être réparée.

La conseillère Anne-Marie Linden (déi Gréng) demande si la commune de Strassen participe à la campagne de promotion de l'inscription des étrangers sur les listes électorales, bien que la commune semble relativement bonne avec 14% d'étrangers inscrits.

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) confirme la participation de la commune à cette action.

Le conseiller Paul Klensch (LSAP), inspiré par un article publié le 3 janvier 2023, sur la présence des députés aux séances de la Chambre des députés, a réalisé une étude sur la présence au conseil communal de Strassen entre le 20 janvier 2021 et le 14 décembre 2022.

Il en ressort que la plupart des élus étaient présents à plus de 92% des séances du conseil communal. Selon lui, cette présence moyenne élevée fait preuve d'une bonne motivation et d'un climat de travail agréable. Il présente quelques statistiques plus détaillées, dont la présence à 100% du collège échevinal, celle des partis et des conseillers communaux.

Parti	Pourcentage
CSV	97%
déi Gréng	81%
DP	87%
LSAP	100%

Conseiller communal	Pourcentage
Anne Arend (CSV)	N.A.*
Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng)	96%
Martine Dieschburg-Nickels (DP)	96%
Isabel Domingues (LSAP)	N.A.*
Jean-Marie Durrer (CSV)	92%
Marc Fischer (DP)	69%
Laurent Glesener (DP)	92%
Léandre Kandel (DP)	88%
Paul Klensch (LSAP)	100%
Anne-Marie Linden (déi Gréng)	N.A.*
Nicolas Pundel (CSV)	100%
Jean-Claude Roob (LSAP)	100%
Betty Welter-Gaul (LSAP)	100%

\* membres récemment nommés

## 16. Bilan des « Thermes »

Sur demande écrite du groupe DP, une discussion sur le bilan des thermes est inscrite à l'ordre du jour.

À cette fin, la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) revient sur l'histoire de la piscine, ouverte en 2009 et gérée par un syndicat, dans lequel participent à la fois la commune de Strassen, sur la propriété de laquelle se trouve l'installation, et la commune de Bertrange.

Avant tout, elle veut savoir comment il est possible qu'au fil du temps, des passifs s'élevant à 4 463 000 € se soient accumulés ici, dont une partie doit être enregistrée comme n'étant plus recouvrable.

Elle souligne également que la commune de Bertrange n'a pas payé de loyer depuis plusieurs années pour le terrain, qui appartient à la commune de Strassen, tandis que la commune de Strassen transfère son loyer de 146 200 € par an au syndicat, qui est ensuite reversé à la commune par le syndicat.

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) déclare au début de ses explications qu'il n'y a pas d'argent disparu. Cela avait été contrôlé. Il s'agit d'une mauvaise gérance de la comptabilité. Le comptable/receveur en question a ensuite été libéré de ces tâches et remplacé par un autre receveur.

Comme le syndicat ne se contrôle pas lui-même, cette erreur n'a été remarquée que lors d'un contrôle par l'État.

Entretiens, le receveur communal de Bertrange s'occupe de la comptabilité, et 95% de la somme a été reportée et l'amortissement est remboursé en conséquence au fil des ans.

En ce qui concerne le paiement des loyers, le bourgmestre doit attendre une réponse du bureau du syndicat, dont il informera le conseil communal lors de la prochaine séance.

# Meeting of the Communal Council of 25 January 2023

## AGENDA

1. **Confirmation of several temporary traffic regulations**
2. **Adoption of an addendum to the VALORLUX agreement**
3. **Adoption of the Nature Conservation Strategy and environmental measures under the Nature Pact**
4. **Decision on the cost-of-living allowance**
5. **Donation in the framework of the Climate Alliance**
6. **Extraordinary subsidies for local associations**
7. **Approval of an additional estimate for the construction of the Saint-Exupéry school**
8. **Approval of the estimate for the extension of the communal workshop**
9. **Adoption of the tripartite agreement for the “Maison relais” for 2023**
10. **Approval of a notarial act**
11. **Resignations and appointments to local consultative commissions**
12. **Approval of a construction aid agreement with the State**
13. **Urban planning**
  - a) **Decision in the context of three applications for development**
  - b) **Decision in the framework of the “MICON-KIEM” Special Development Plan (PAP)**
  - c) **Decision in the framework of the “143, RUE DU KIEM” Special Development Plan (PAP)**
14. **Approval of two agreements with the Red Cross**
15. **Any other business**

## PRESENT

Nicolas Pundel (CSV), Mayor; Betty Welter-Gaul (LSAP), First Alderman; Jean Claude Roob (LSAP), Second Alderman.

Anne Arend Lahaut (CSV); Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng) (until agenda item 11 (incl.)); Martine Dieschburg-Nickels (DP); Isabel Domingues (LSAP); Jean-Marie

Durrer (CSV); Marc Fischer (DP); Laurent Glesener (DP); Léandre Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Anne-Marie Linden (Déi Gréng), members of the Communal Council.

Secretary: Christian Muller.

## EXCUSED

Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng) (as from agenda item 12).

### 1. Confirmation of several temporary traffic regulations

Without discussion, the following temporary traffic regulations were adopted unanimously: Route d'Arlon, from 20 January 2023; Rue des Romains and Rue de l'Église, from 16 January 2023; Rue de Reckenthal, from 23 December 2022; Cité Pescher, from 20 December 2022; Rue des Lilas, from 21 December 2022; Rue Lou Koster, from 19 December 2022; and Rue des Primevères, from 19 December 2022. In each case, the temporary traffic regulation would apply until the end of the works.

### 2. Adoption of an addendum to the VALORLUX agreement

The renewal of the agreement with VALORLUX (a one-year renewable contract) was adopted unanimously.

### 3. Adoption of the Nature Conservation Strategy and environmental measures under the Nature Pact

Alderman Betty Welter-Gaul (LSAP) presented the Nature Conservation Strategy for Strassen and the environmental measures under the Nature Pact. She reminded the participants of the exchange of 28 February, in which the Commune had wanted to reach the starting point of 40%.

The focus was on nature and water protection, primarily on preserving biodiversity, maintaining and improving biotopes and raising public awareness on these issues.



For these matters, the Commune of Strassen collaborated with the environmental association SICONA. For the protection of species, the main focus was on feral cats, but also on various species of woodpeckers and swallows, as well as dormice and sand lizards.

In the future, the Commune would only use native plants in urban areas. In order to counteract soil sealing, 10% of the 25% of the areas transferred by developers would remain unsealed. To avoid light pollution and protect fauna (especially insects), only warm LED lights facing downwards (maximum 3000 Kelvin) would be used. The Commune also committed to increasing its communication and information campaigns with the inhabitants so as to raise awareness of environmental and climate protection issues. At least ten such publications would be released per year.

Councillor Léandre Kandel (DP) did not consider this to be particularly effective. He spoke of the use of native plants, enquired about the usage of dry grasslands, complained about many inconsistencies and mentioned the low returns on the efforts invested.

Councillor Laurent Glesener (DP) advocated the application of guidelines. Councillor Marc Fischer (DP) wanted to apply the measures to extend the chalet at the "Fräiheitsbam" according to the needs of the associations. Moreover, he saw a contradiction between the restrictive protection measures and the noise disruption caused by organised group cycling outings in the forest at night.

Mayor Nicolas Pundel (CSV) pointed out that there was probably more activity in a local recreational forest such as Strassen's than in the countryside, but he also saw the fact that schools needed permission for their forest walks as an inconsistency.

Another discussion on the protection of humans and animals ensued, based on an objection from Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) regarding the 380 KV line over Strassen and the forest officer's pavilion.

Both the Nature Conservation Strategy and the Nature Pact's environmental measures were adopted unanimously.

#### **4. Decision on the cost-of-living allowance**

Alderman Betty Welter-Gaul (LSAP) presented the new version of the communal cost-of-living allowance, according to which the Commune would grant a subsidy of 30% of these bonuses for both the cost-of-living allowance and the State energy premium.

The subsidy on the energy premium would also be granted to beneficiaries who received only said premium. All the members of the Communal Council agreed with this proposal.

#### **5. Donation in the framework of the Climate Alliance**

As part of the Climate Alliance, the Communal Council unanimously decided to support a smallholders' organic farming project in Burkina Faso by means of a donation of EUR 25,000.

#### **6. Extraordinary subsidies for local associations**

The Communal Council unanimously decided to cover the final loss of EUR 1,414.29 resulting from Strassen's volleyball club's participation in the European Cup.

All the members of the Communal Council agreed to cover one third of the cost for the purchase of softshell jackets and a bass drum for the Strassen Fanfare, totalling EUR 1,646.18.

Councillor Marc Fischer (DP) criticised the lack of harmonised rules and the late coverage of the costs.

#### **7. Approval of an additional estimate for the construction of the Saint-Exupéry School**

An additional estimate of EUR 650,000 for the construction of the Saint-Exupéry school on Rue du Cimetière was approved unanimously.

#### **8. Approval of the estimate for the extension of the communal workshop**

A long discussion took place concerning the approval of the EUR 1.5 million estimate for the extension of the communal workshop.

Councillor Léandre Kandel (DP) criticised the fact that EUR 1.5 million would have to be invested at that location, because the Technical Service would have to be set up elsewhere. As a result, it would be preferable to make plans for the new facility immediately.

Mayor Nicolas Pundel (CSV) believed that the move to a new location would take place ten years later at the earliest. Until then, different locations still had to be considered, so it was not yet possible to make such plans. In the meantime, however, additional staff had already been hired and sufficient space had to be provided immediately.

Councillors Laurent Glesener, Martine Dieschburg-Nickels and Marc Fischer (all DP) wanted to know which sites were eligible, criticised the lack of plans and foresight, and called for comprehensive plans and a timetable for their implementation.

Councillor Jean-Marie Dürrer (CSV) objected that the Technical Service's move did not mean that the building needed to be demolished. In response, Councillor Léandre Kandel (DP) replied that the building could not be converted. Councillor Marc Fischer (DP) said that in that case, he would request the elaboration of a concept for the later usage of the building.

The estimate was approved with the abstention of the four DP members and the two Déi Gréng members.

### **9. Adoption of the tripartite agreement for the “Maison relais” for 2023**

The operation of the “Maison relais” in Strassen cost EUR 7,311,345, of which EUR 5,657,610 were taken over by the State and EUR 1,653,735 were borne by the Commune.

According to Mayor Nicolas Pundel (CSV), approximately 600 children were enrolled at the “Maison relais”.

Absenteeism was a major problem because the service was free of charge. Many children were enrolled but did not have lunch there – which reflected the problem relating to the fact the service was free. Consequently, a large proportion of meals was wasted and many educational staff members were employed needlessly

because numerous guardians failed to inform the “Maison relais” of their children's absence.

During the in-depth discussion that ensued, many suggestions and comments were made, including: the transmission of the school attendance registers to the “Maison relais” (Anne Arend (CSV)); the fact that children were automatically registered for the entire sessions at the “Maison relais” but then returned home (Anne-Marie Linden (Déi Gréng)); that the problem was caused by the Ministry's decision to provide the service free of charge, meaning that the Ministry should find a solution (Martine Dieschburg-Nickels (DP)); and giving the leftover food to those in need (Marc Fischer (DP)).

As to the question posed by Councillor Laurent Glesener (DP) on how the Commune could react in the face of this problem, Mayor Nicolas Pundel (CSV) said he did not believe restrictive measures could initially be applied. Instead, information and awareness-raising actions aimed at the parents would have to take place. The Convention was adopted with the supporting votes of all members.

### **10. Approval of a notarial act**

A notarial act concerning the free transfer to the Commune of a plot of 57 centiares on Rue des Carrefours in Strassen was adopted unanimously.

### **11. Resignations and appointments to local consultative commissions**

Arman Bobeta's resignation from the Planning Commission and the Buildings Commission was accepted with one abstention.

The appointment of Christian Meyers to fill the vacant post on both commissions was accepted with four abstentions.

### **12. Approval of a construction aid agreement with the State**

An agreement with the State on State aid for two individual houses and six apartments in a building on Rue Lou Koster in Strassen, totalling 75% and representing EUR 4,109,197, was adopted unanimously.

### 13. Urban planning

#### a) Decision in the context of three applications for development

The members of the Communal Council unanimously approved the joining of two plots of land on Rue Henri Dunant in Strassen into a single unit.

The members also all agreed to divide a cadastral parcel on Rue des Carrières into two plots.

With the agreement of all the councillors, a plot of land on Chaussée Blanche in Strassen would be divided into six plots.

#### b) Decision in the framework of the “MICON-KIEM” Special Development Plan (PAP)

#### c) Decision in the framework of the PAP “143, RUE DU KIEM” Special Development Plan (PAP)

These two items were postponed to a later Communal Council meeting.

### 14. Approval of two agreements with the Red Cross

When approving two agreements with the Red Cross concerning the employment of a street educator and a replacement for a staff member on sick leave at the Youth Club, the councillors extensively discussed the duration of the street educator’s contract, as well as the number of young people concerned and the advantages and disadvantages of local or regional work.

The two agreements were finally adopted unanimously, with the addition that the street educator’s contract would be limited to 12 months as from February 2023.

### 15. Any other business

Councillor Anne Arend (CSV) criticised the new traffic lights system at the exit of the motorway at Bourmicht.

It did not make circulation any more fluid, causing considerable congestion at peak times instead. This affected many residents of Strassen, so she asked the Commune to communicate the problem to the Roads Administration responsible for the area.

Councillor Jean-Marie Dürrer (CSV) was still waiting for the smart traffic lights promised by the State.

Councillor Laurent Glesener (DP) asked about the results of the noise reduction studies concerning the motorway.

Mayor Nicolas Pundel (CSV) referred to the promised completion of the PC 1 cycle path, which was expected to be completed in large part, and which was now returning to the planning phase.

Councillor Marc Fischer (DP) criticised the motorway exit: it blocked both private vehicles and public transport, the latter being regularly delayed by fifteen minutes. He also enquired about the opinion of the Commune of Strassen on the National Spatial Planning Programme (PDAT) and the Commune’s audit. He also wanted the plans for Strassen 2030 to be sent to the members of the Communal Council with an approximate timetable. This would provide a common thread that could be followed over the years, even if the councillors were not able to agree on all points.

Councillor Léandre Kandel (DP) stressed the hazards caused by the dead fir trees on Rue des Carrières, seeing as there was a footpath there. He suggested that the Commune purchase the property if necessary. He also enquired about the meadow with sheep and recommended that the Commune not keep sheep there, but instead leave the matter to an expert.

Councillor Laurent Glesener (DP) referred to the field next to Batiself and which had been used as a storage site during the construction works. It had been left as such, which did not reflect well on the residential area, hence why the problem would have to be remedied to.

Councillor Anne-Marie Linden (Déi Gréng) asked whether the Commune of Strassen would take part in the campaign to promote the registration of foreigners on the electoral roll, although the Commune’s standing in that respect was relatively good, with 14% of registered foreigners.

Mayor Nicolas Pundel (CSV) confirmed that the Commune would participate in that campaign.

Inspired by an article published on 3 January 2023 on the attendance of Members of Parliament (“Chambre des deutes”) at sittings, Councillor Paul Klensch (LSAP) had carried out a study on the attendance rates of councillors at Strassen’s Communal Council between 20 January 2021 and 14 December 2022.

Most of the elected representatives had been present at over 92 % of the Communal Council’s meetings. In his view, this good average demonstrated a high level of motivation and a pleasant working environment. He presented some statistics in more detail, including the fact that the College of the Mayor and Aldermen was always present (100%). Other figures were also listed (see below) for the political parties and councillors.

Party	Percentage
CSV	97%
déi Gréng	81%
DP	87%
LSAP	100%

Communal Councillor	Percentage
Anne Arend (CSV)	N.A. *
Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng)	96%
Martine Dieschburg-Nickels (DP)	96%
Isabel Domingues (LSAP)	N.A. *
Jean-Marie Durrer (CSV)	92%
Marc Fischer (DP)	69%
Laurent Glesener (DP)	92%
Léandre Kandel (DP)	88%
Paul Klensch (LSAP)	100%
Anne-Marie Linden (Déi Gréng)	N.A. *
Nicolas Pundel (CSV)	100%
Jean-Claude Roob (LSAP)	100%
Betty Welter-Gaul (LSAP)	100%

\* recently appointed

## 16. Matters pertaining to the “Thermes”

At the written request of the DP, a discussion on the “Thermes” was placed on the agenda.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) referred to the history of the swimming pool, which was opened in 2009 and managed by an association, in which both the Commune of Strassen (on whose property the facility was located) and the Commune of Bertrange took part. First of all, she asked how liabilities amounting to EUR 4,463,000 could have accumulated over the years. A part thereof was considered no longer recoverable.

She also pointed out that the Commune of Bertrange had not paid rent for the land (belonging to the Commune of Strassen) for several years, while Strassen continued to transfer its rent of EUR 146,200 per year to the association, which the association then returned to the Commune.

At the beginning of his explanations, Mayor Nicolas Pundel (CSV) stated that no money had disappeared. Checks had been carried out and the figures were a result of bad accounting. The accountant/receiver responsible was no longer in charge and had been replaced.

As the association did not perform such checks on itself, the error was only noticed during a State audit. In the meantime, the Communal Receiver in Bertrange dealt with the accounts. 95 % of the amount had been carried over and the depreciation would be reimbursed accordingly over the years.

As regards the payment of rent, the Mayor had to wait for a reply from the association. He would inform the Communal Council of the developments at the next meeting.



COMMUNE DE  
**Strassen**

